

Personalstand

der kaiserl. königl.

Carl - Franzens - Universität zu Grätz

u n d

Ordnung

der öffentlichen ordentlichen und außerordentlichen

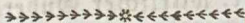
Vorlesungen,

welche an derselben in dem Schuljahre 1843 gehalten werden.



Personalstand

der kais. k. Königl. Carl-Franzens-Universität.



Universitäts-Rector und Präses des academischen Senats.

Herr Albert von Muchar, Capitular des Benedictinerstiftes Admont, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der lateinischen Philologie, classischen Literatur und Aesthetik, theilt mit der mittleren goldenen Verdienst-Medaille, Mitglied der Ackerbaugesellschaften in Steiermark und Krain, Mitglied des innerösterreichischen Industrie-Vereines und des Carl-Franzens-Museums in Oberösterreich, emeritirter Decan der philosophischen Facultät. Badgäschen 309.

k. k. Studien-Directoren und Beisitzer des academischen Senats.

Herr Joseph Kramer, Doctor der Theologie, Domdechant, Consistorialrath und Pfarrconcurs-Examinator aus der Dogmatik, k. k. Director der theologischen Studien und emeritirter Rector der hiesigen Universität. Burggasse 2.

Herr Jacob von Ratschiller, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. Landrath, Director der juridisch-politischen Studien und Präses der juridischen Facultät, Depositen-Commissär, Referent bei dem inner-österreichischen Jud. del. mil. mixt., Beisitzer bei der Erbsteuer-Hof-Commission, Ausschuss und Kanzlei-Director bei der k. k. privil. innerösterreichisch-wechelseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt, Mitglied der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Steiermark. Mehlsplatz 127.

— Wenzel Streinz, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, k. k. wirklicher Gubernialrath, Landesprotomedicus und Sanitätsreferent, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien und der k. k. ökonomisch-patriotischen Gesellschaft in Böhmen, dann Mitglied der medicinisch-chirurgischen Gesellschaft zu Berlin, der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Dresden und der heidelberger Gesellschaft der Naturforscher und Aerzte, der naturforschenden Gesellschaft zu Altenburg im Osterlande, der Gesellschaft für Mineralogie und Geognosie zu Jena, der medicinischen Gesellschaft zu Leipzig, der botanischen Gesellschaft zu Regensburg und der physikalisch-medicinischen Societät zu Erlangen. Hauptwachplatz 345.

— Carl Appeltauer, der sämmtlichen Rechte und der Philosophie Doctor, k. k. wirklicher Landrath, Director der philosophischen Studien, Präses der philosophischen Facultät und k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des österreichischen Privatrechtes, emeritirter Rector des Gräzer Lyceums und der Universität. Sporgasse 91.

Decane der 3 Facultäten u. Beisitzer des academischen Senats.

Herr Mathias Robitsch, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Kirchengeschichte, derzeit Decan der theologischen Facultät. Mariahülfergasse 511.

Herr Franz Kav. Rucker, der sämmtlichen Rechte Doctor, Hof- und Gerichtsadvocat in Steiermark, derzeit Decan der juridischen Facultät. Barmherzigengasse 528.

— Honorius Widhofer, Capitar des Benedictinerstiftes St. Lambrecht, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Religionswissenschaft und Erziehungskunde, derzeit Decan der philosophischen Facultät. Heustadlgasse 167.

Senioren und Pro-Senioren der drei Facultäten.

Der hochwürdigste Herr Joseph Alois Jüstel, Doctor der Theologie, Commandeur des kaiserl. österr. Leopold- und Ritter des Civil-Verdienstordens der baierischen Krone, insulirter Propst von Wischegrad, und Prälat im Königreiche Böhmen, k. k. wirkl. Staats- und Conferenzrath, Ehrenmitglied der k. k. Academie der Wissenschaften und Künste zu Padua und des Athenäums zu Venedig, Senior der theologischen Facultät. In Wien.

Herr Wenzel Joseph Beutel v. Lattenberg, Priester des ritterlichen Kreuzherrenordens mit dem rothen Sterne, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Moralthologie, Pfarrconcurs-Examinator, emeritirter Decan der theologischen Facultät, emeritirter Rector der Gräzer Universität, Pro-Senior der theologischen Facultät und Beisitzer des academischen Senats. Stempfergasse 144.

— Sebastian Jenuß, k. k. Hofrath, der sämmtlichen Rechte Doctor, Professor des natürlichen Privatrechtes, allgemeinen Staats-, dann Völker- und Criminalrechtes an der Wiener Universität, emeritirter Professor der erst genannten Lehrgegenstände an der Gräzer Universität, emeritirter Rector des Gräzer Lyceums, dann Senior der juridischen Facultät. In Wien.

— Joseph Schwamberger, der sämmtlichen Rechte Doctor, Hof- und Gerichtsadvocat, fürstlich Lichtenstein'scher Rath, Pro-Senior der juridischen Facultät und Beisitzer des academischen Senats. Ersten Saß 239.

Herr Joseph Calasanz Likawetz, Priester der regulirten Cleriker der frommen Schulen böhmisch-mährischer Provinz, Doctor der Philosophie, emeritirter Rector der Gräzer Universität, emeritirter Decan der philosophischen Facultät und emeritirter Professor der theoretischen und Moral-Philosophie und der Geschichte der Philosophie, derzeit Bibliothekar am k. k. Lyceum zu Laibach und Senior der philosophischen Facultät. In Laibach.

- Joseph Knar, der Philosophie und der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der reinen Elementar-Mathematik und der praktischen Geometrie, emeritirter Rector der Gräzer Universität, emeritirter Decan und derzeit Pro-Senior der philosophischen Facultät und Beisitzer des academischen Senats. Paulusthorgasse 90.

Notar der juridischen Facultät.

Herr Johann Ulm, der sämmtlichen Rechte Doctor, Hof- und Gerichts-Advocat in Steiermark. Postgasse 172.

Verzeichniß der P. T. Herren Mitglieder

der theologischen, juridischen und philosophischen Facultät nach der Ordnung, in welcher selbe in den Facultäts-Matrikeln aufgeführt erscheinen.

Theologische Facultät.

Herr Joseph Alois Jüstel; wie Seite 5.

Herr Beno Kreil, Doctor der Theologie, insulirter Abt des Benedictinerstiftes Admont, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums und betheilt mit der großen goldenen Ehrenmedaille, zugleich Localdirector der theologischen Hauslehranstalt in Admont.

- Hermann Reismüller, Doctor der Theologie, insulirter Propst, Landstand in Steiermark und st. st. Ausschusßrath, Bisthum Seckau'scher geistlicher Rath, Hauptstadtpfarrer, Kreisdechant und Schulschichts-Aufscher, emeritirter k. k. Professor der Moralthologie.

— Franz Kav. Luschn, Doctor der Theologie, Fürsterzbischof von Görz, Metropolit im Königreiche Illirien.

- Sales Florian Appel, Doctor der Theologie, regulirter Chorherr und Stiftsdechant zu Herzogenburg, emeritirter k. k. Professor der Dogmatik.

— Anton Klein, Doctor der Theologie, Domherr an der Metropolitankirche zu St. Stephan in Wien, Consistorialrath, emeritirter k. k. Professor der Kirchengeschichte.

- Wenzel Joseph Beutel v. Lattenberg u.; wie Seite 5.

— Roman Zängerle, Fürstbischof zu Seckau und Verweser des Bisthums Leoben, Sr. k. k. Hoheit des Großherzogs von Toscana geistlicher Rath, st. st. Ausschusßrath, Doctor der Philosophie und heil. Theologie.

- Ludwig Edler von Kaisersberg, Doctor der Theologie, insulirter Abt des Cistercienserstiftes Rein, st. st. Verordneter, Beisitzer bei den Gubernialberathungen in Angelegenheiten des stabilen Catasters, Curator und Studiendirector am ständischen Joanneum, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums a. B., und emeritirter Director der theologischen Studien, wie auch emeritirter Rector der hiesigen Universität.

Herr Joseph Kohlgruber, Doctor der Theologie, Domherr an der Metropolitankirche zu St. Stephan in Wien, Consistorialrath, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums n. B.

— Joseph Büchinger, Doctor der Theologie, Domherr, Consistorialrath, Director des Diöcesan-Priesterhauses und des k. k. Convictes, emeritirter Professor der Dogmatik und emeritirter Decan der theologischen Facultät. Im Priesterhause.

— Mathias Robitsch; wie Seite 4.

— Alois Lariß, Doctor der Theologie, insulirter Propst und Stadtpfarrer zu Bruck, Dechant und Schuldistricts-Aufseher, Landstand in Steiermark, st. st. Ausschusßrath, emeritirter Professor des Bibelstudiums a. B. und der orientalischen Dialecte.

— Jacob Probst, Doctor der Theologie, k. k. Gubernialrath und Referent in geistlichen und Studienangelegenheiten zu Innsbruck, Ehrendomherr an der fürstbischöflich Brigner Cathedralkirche, fürstbischöflich Seckauer und Brigner geistlicher Rath, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums n. B.

— Joseph Kramer zc.; wie Seite 3.

— Johann Kötter, Capitular des Benedictinerstiftes Břevnov und Braunau in Böhmen, Doctor der Theologie und Professor der Dogmatik an der k. k. Universität zu Prag.

— Friedrich Wagl zc.; wie Seite 16.

— Johann Riedl zc.; wie Seite 15.

— Alexander Grillwitzer, Doctor der Theologie, Capitular des Stiftes Rein.

— Franz Kirmann zc.; wie Seite 15.

— Carl Graf v. Welfersheimb, Domherr am Metropolitan-Capitel zu Wien, zugleich Domicellar-Domherr des Erzstiftes Olmütz.

— Lorenz Vogrin; wie Seite 16.

Juridische Facultät.

Herr Joseph Ritter v. Warena, k. k. pens. Gubernialrath und Kammerprocurator, emeritirter Director der juridischen Studien.

— Carl Appeltauer zc.; wie Seite 4.

— Joseph Kniely, Hof- und Gerichts-Advocat und emeritirter Decan.

— Sebastian Jenuß zc.; wie Seite 5.

— Joseph Leeb, k. k. Professor in Wien.

— August Novak, k. k. Professor in Lemberg.

— Joseph Schweighofer, k. k. Gubernialrath und Kammerprocurator in Steiermark, Mitglied des steiermärkischen Musikvereines, dann des Industrie- und Gewerbevereines in Innerösterreich und emeritirter Rector der Gräzer Universität.

— Franz Dirnböck, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz und emeritirter Rector der hiesigen Universität.

— Bonaventura Hödl, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz.

— Joseph Schwamberger zc.; wie Seite 5.

— Anton Murmayr, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz.

— Franz Reisinger, " " " " " "

— Veit Obermayer, " " " " " "

und ausgetretener Notar der juridischen Facultät.

— Wilhelm Edler v. Hammer, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz.

— Joseph Hofbauer, " " " " " "

— Carl Pachler, " " " " " "

— Johann Evangelist Oblack, " " " " " "

— Anton Krazier, " " " " " "

— Ignaz Jos. Steinhardt, " " " " " "

— Johann Humpl, " " " " " "

und emeritirter Decan der juridischen Facultät.

- Herr Anton Hoblnigg, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz.
- Franz Ritter v. Griendl, Landstand in Steiermark.
 - Ignaz Franz Herna, privatistirend, in Grätz.
 - Franz Carl Ritter v. Heintl u.; wie Seite 14.
 - Friedrich August Fossel, k. k. Fiscal-Adjunct in Grätz.
 - Franz Kav. Bayer, Herrschafts-Inhaber.
 - Anton Wasserfall Edler von Rheinbrausen, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz, und emeritirter Decan der juridischen Facultät.
 - Johann Nep. Ulm u.; wie Seite 6.
 - Eduard Ritter von Arbter, k. k. Fiscal-Adjunct zu Lemberg.
 - Joseph Homann, Hof- und Gerichts-Advocat in Leoben.
 - Anton Pachler, privatistirend in Grätz.
 - Franz Xaver Rucker u.; wie Seite 4.
 - Joseph Mörth, Hof- und Gerichts-Advocat in Grätz.
 - Moriz Glück, k. k. Fiscal-Adjunct in Linz.
 - Gottfried Bouvier, privatistirend in Grätz.
 - Johann Conrad Plattner, Hof- und Gerichts-Advocat in Triest.
 - Joseph Anar u.; wie Seite 6.
 - Franz Wiesenauer u.; wie Seite 17.
 - Andreas Mochart, Hof- und Gerichts-Advocat in Klagenfurt.
 - Franz Xaver Friedrich Bouvier, Hof- und Gerichts-Advocat in Wiener-Neustadt.

- Herr Carl Kaiser v. Trauenstern, k. k. Fiscal-Adjunct zu Laibach.
- Andreas Hüttenbrenner, Vice-Bürgermeister in Grätz.
 - Joseph Eustach Richter, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz, und emeritirter Decan der juridischen Facultät.
 - Jos. Eduard Pokorny, bei der k. k. Hofkammer-Procuratur in Wien.
 - Carl Mandl v. Mandlstein, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz.
 - Joseph Blagatinschegg Edler v. Kaiserfeld, Hof- und Gerichts-Advocat in Grätz.
 - Gustav Franz Schreiner u.; wie Seite 16.
 - Franz Schrey Edler v. Redlwerth, k. k. Bezirksrichter in Krainburg.
 - Franz Ruß, privatistirend in Laibach.
 - Anton Rack, in der Advocatur-Praxis zu Laibach.
 - Alois Königshofer, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz, und emeritirter Decan der juridischen Facultät.
 - Adolph Pernfuß, Hof- und Gerichts-, wie auch Hofkriegsraths-Advocat und k. k. öffentlicher Notar zu Wien.
 - Jacob Kompaß, Hof- und Gerichts-Advocat zu St. Pölten.
 - August Redl, Hof- und Gerichts-Advocat zu Wien.
 - Georg May, senior, ausgetretener Advocat zu Grätz.
 - Georg May, junior, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz.
 - Johann Adalbert Fischer, Advocatur-Aspirant.
 - Wilhelm Eduard Schmerck, Hof- und Gerichts-Advocat in Grätz.

Herr Emanuel R u f f, Advocatur-Aspirant in Laibach.

- Franz Edlauer zc.; wie Seite 16.
- Peter Trummer, k. k. Fiscal-Adjunct bei der steiermärkischen Kammerprocuratur.
- Mathias Foregger, Advocat in Cilli.
- Carl Ignaz Skarnitzel, Conceptspractikant beim k. k. steiermärkischen Fiscalamte.
- Franz Kupnik, Hof- und Gerichts-Advocat zu Marburg.
- Joseph Edler v. Neubauer, privatistirend in Grätz.
- Eduard Julius Quesar, k. k. Fiscal-Adjunct zu Lemberg.
- Franz Sterger, Advocatur-Aspirant.
- Ludwig Thomann, Hof- und Gerichts-Advocat in Grätz.
- Mathias Kulih, Hof- und Gerichts-Advocat in Klagenfurt.
- Gustav Illes, privatistirend in Grätz.
- Peter Marth, Advocatur-Aspirant zu Grätz.
- Franz Archer, Anwalt der Stifzherrschaft Rein.
- Joseph Scholl, k. k. Fiscal-Adjunct zu Lemberg.
- Franz Steiner, k. k. Garnisons-Auditor zu Marburg.
- Philipp Pfefferer, Advocatur-Aspirant zu Laibach.
- Friedrich Stenitzer, Advocatur-Aspirant in Klagenfurt.
- Franz Obermeyer, Advocatur-Aspirant in Grätz.
- Gustav Beck, Advocatur-Aspirant in Klagenfurt.

Herr Andreas Eufschin, k. k. Fiscal-Adjunct zu Lemberg.

- Joseph Stieger, Hof- und Gerichts-Advocat zu Salzburg.
- Johann Evangelist Achazhizh, Bezirks-Commissär zu Radmannsdorf in Krain.
- Jacob v. Ratschiller zc.; wie Seite 4.
- Joseph Popeschinig, Advocatur-Aspirant in Grätz.
- Ignaz Berze, Conceptspractikant beim k. k. steiermärkischen Fiscalamte.
- Michael Salchbauer, Conceptspractikant beim k. k. steiermärkischen Fiscalamte.
- Joseph Kleindienst, Hof- und Gerichts-Advocat zu Laibach.
- Franz Schönberg, Conceptspractikant beim k. k. kärntnerischen Fiscalamte.
- Franz Duchatsch, Hof- und Gerichts-Advocat in Marburg.
- Carl Rechbauer, Conceptspractikant beim k. k. steiermärkischen Fiscalamte.
- Joseph Rosina, Conceptspractikant beim k. k. Fiscalamte in Laibach.
- Lorenz Gabriel zc.; wie Seite 19.
- Joseph Fr. Kniely, Advocatur-Aspirant zu Grätz.
- J. F. A. Wilhelm Wiesinger, Conceptspractikant bei der k. k. Hofkammerprocuratur.
- Hermann Joseph Mulley, Advocatur-Aspirant zu Grätz.
- Johann Blaschke zc.; wie Seite 17.
- Ludwig Horak, Advocatur-Aspirant zu Klagenfurt.
- Anton Krudowski, Conceptspractikant beim k. k. Fiscalamte zu Lemberg.
- Lucas Gustav Rufschar, Conceptspractikant beim k. k. Fiscalamte zu Grätz.

Philosophische Facultät.

- Herr Joseph Calasanz Likawetz 1c.; wie Seite 6.
- Joseph Knar 1c.; wie Seite 6.
 - Johann Nepomuk Krauß, insulirter Propst ad omnes Sanctos de castro Vesprimiensi im Königreiche Ungarn, k. k. Gubernialrath, Referent in geistlichen und Studien-Angelegenheiten bei dem steiermärkischen Gubernium, Mitglied des Musik- und Industrie-Vereins in Steiermark, emeritirter Rector.
 - Albert v. Muchar 1c.; wie Seite 3.
 - Carl Appeltauer 1c.; wie Seite 4.
 - Franz Carl Ritter v. Heintl, k. k. wirkl. Hofconceipist, Landstand in Oestreich und Steiermark, Doctor der Rechte und der Philosophie, Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften, derzeit Decan der philosophischen Facultät an der Wiener Universität.
 - Joseph Ferdinand Hefler, k. k. öffentl. ordentl. Professor der Physik und angewandten Mathematik an der Prager Universität, Mitglied der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften und der k. k. patriotisch-ökonomischen Gesellschaft.
 - Anton Michael Hornung, Doctor der Arznei und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde, k. k. Professor der practischen Arzneikunde am Lyceum zu Salzburg und Primararzt im dortigen St. Johannes-Spitale.
 - Rud. Gustav Puff, Professor der Humanitäts-Classen zu Marburg.
 - Honorius Widohofer 1c.; wie Seite 5.
 - Vincenz Schosserer, Auditorial-Practikant beim k. k. Jud. del. mil. mixto in Wien.
 - Eduard Julius Duesar 1c.; wie Seite 12.

- Herr Leopold Franz Maximilian Hasler 1c.; wie Seite 19.
- Julius Wilhelm Sintl 1c.; wie Seite 20.
 - Lorenz Gabriel 1c.; wie Seite 19.
 - Franz Kav. Slubek, Professor der Land- und Forstwirtschaft am st. st. Joanneum, Referent des Central-Ausschusses der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft, Mitglied der k. k. Universität zu Lemberg und Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften.

Universitäts-Actuar und Bedell.

- Herr Georg Ledwina. Hofgasse im k. k. Gymnasialgebäude 44, rückwärts im ersten Stocke.

Theologisches Studium.

k. k. Director.

- Herr Joseph Kramer 1c.; wie Seite 3.

k. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

- Herr Wenzel Joseph Beutel v. Pattenberg 1c.; wie Seite 5.
- Mathias Robitsch 1c.; wie Seite 4.
 - Franz Kirmann, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Pastoral-Theologie und Pfarrconcurs-Examinator. Kleine Glacisstraße 10.
 - Johann Riedl, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelstudiums alten Bundes und der orientalischen Dialecte. Kleine Glacisstraße 10.

Herr Friedrich Wagl, Capitar des Benedictinerstiftes zu den Schotten in Wien, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelstudiums und der höhern Exegese des neuen Bundes und Pfarrconcurs-Examinator. Hofgasse 45.

— Lorenz Vogrin, Weltpriester, Doctor der Theologie, theologischer Adjunct, Supplent der Dogmatik. Im Priesterhausgebäude 37.

Theologischer Adjunct.

Herr Lorenz Vogrin; wie oben.

Juridisch-politisches Studium.

K. k. Director.

Herr Jacob v. Ratschiller u.; wie Seite 4.

K. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Carl Appeltauer u.; wie Seite 4.

— Gustav Franz Schreiner, der sämtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der politischen Wissenschaften, der österreichischen politischen Geseßkunde und der Statistik, Mitglied der steierm. Provinzial-Commerz-Commission, emeritirter Rector des k. k. Olmüzer Lyceums. Im Münzgraben in der Münzgrabengasse 402.

— Franz Edlauer, der sämtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des natürlichen Privats, Staats-, Völker- und

des österreichischen Criminal-Rechtes, dann der Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung und des Strafgesetzes gegen Gefallsübertretungen. Holzplatz 43.

Herr Franz Wiesenauer, der sämtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des römischen und Kirchenrechtes und Pfarrconcurs-Examinator. Summelplatzgasse 18.

— Johann Blaschke, der sämtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Lehen-, Handels- und Wechselrechtes, des gerichtlichen Verfahrens in und außer Streitsachen, und des Geschäfts-Styles. Heustadlgasse 165.

— Anton Richter, Rechnungs-Official der k. k. steiermärkischen Provinzial-Staatsbuchhaltung, Mitglied der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Steiermark, als Docent der Verrechnungskunde; Franziscanerplatz 327.

Medicinisch-chirurgisches Studium.

K. k. Director.

Herr Wenzel Streinz u.; wie Seite 4.

K. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Johann Nepomuck Kömm, Doctor der Chirurgie und Operateur, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der speciellen Chirurgie, der chirurgischen Clinic, Operations-, Instrumenten- und Bandagenlehre, und der Geburtshilfe in der windischen Sprache, emeritirter Rector des Lyceums, Senior der medicinisch-chirurgischen Professoren, Chirurgus primarius im allgemeinen Krankenhause, und correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, und Mitglied des Musik- und Industrie-Vereines in Steiermark. Im allgemeinen Krankenhause 66.

Herr Ferdinand Edler v. Schöller, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der speciellen Pathologie und Therapie der innerlichen Krankheiten, der theoretischen Augenheilkunde und der medicinischen Klinik, emeritirter Rector des Gräzer Lyceums und der Universität, Medicus primarius im allgemeinen Krankenhause, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, dann der medicinischen Gesellschaft zu Athen und ordentliches Mitglied der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft. Im allgemeinen Krankenhause 66.

— Franz Mayer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Anatomie, und Mitglied des Industrie- und Gewerbs-Vereins in Innerösterreich. An der neuen Brücke im Rees'schen Hause 3/b.

— Leopold Langer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen Medicin und gerichtlichen Arzneikunde, und correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien. Frauengasse 183.

— Franz Hruschauer, Doctor der Medicin und Chirurgie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Vorbereitungs-Wissenschaften für Chirurgen, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, und ordentliches Mitglied der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft. Tummelplatzgasse 16.

— Franz Seraphin Götz, Doctor der Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde, Operateur, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen und practischen Geburtshilfe, und Ordinarius der k. k. Gebär- und Findelanstalt. Wohnt im Gebärhause.

— Franz Frisch, Doctor der Medicin, diplomirter Thierarzt, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Seuchenlehre und Veterinär-Polizei, wirkliches Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaften in Steiermark und Krain, ordentliches Mitglied des Industrie und Gewerbs-Vereines in Innerösterreich. Froschgaugasse 190.

Chirurgischer Schulaassistent.

Herr Anton Hintertürk, Operateur, Magister der Chirurgie und Geburtshilfe. Im allgemeinen Krankenhause 66.

Geburtshilflicher Assistent.

Herr Joseph Adler, Doctor der Medicin, Licenziat der Chirurgie und Magister der Geburtshilfe. Im k. k. Gebärhause.

Philosophisches Studium.

K. k. Director.

Herr Carl v. Appeltauer etc.; wie Seite 4.

K. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Leopold Hasler, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der allgemeinen Welt- und der österreichischen Staatengeschichte, dann der historischen Hilfswissenschaften, emeritirter Decan der philosophischen Facultät. Glacis 37/1.

— Joseph Anar etc.; wie Seite 6.

— Lorenz Gabriel, Doctor der Philosophie und der Rechte, emeritirter Rector Magnificus an der Universität zu Innsbruck, Mitglied der juridischen Facultät der Universität in Grätz, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen und Moralphilosophie und der Geschichte der Philosophie. Zingendorfgasse 761.

— Honorius Widerhofer etc.; wie Seite 5.

Herr Albert von Muchar 2c. ; wie Seite 3.

— Julius Wilhelm Gintl, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Physik und der angewandten Mathematik. Heustadlgasse 166.

Sprachlehrer.

Herr Coloman Quass, k. k. öffentlicher ordentlicher Lehrer der windischen Sprache, und obergerichtlich bestellter beeideter Dolmetsch derselben für Steiermark. Paulusthorgasse 71.

— Jacob Schölich, provisorischer Lehrer der italienischen Sprache und Literatur. Stainzerhof 393.

K. F. Universitäts-Bibliothek.

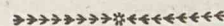
Bibliothekar: Herr Johann Krausler, provisorischer Bibliothekar am ständischen Joanneum, Mitglied der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft und des Industries und Gewerbe-Vereins in Innerösterreich. Hofgasse im Bibliotheks-Gebäude 37.

Bibliotheks-Scriptor: (Ist unbesezt.)

Bibliotheks-Amanuensis u. Gebäude-Inspector: Herr Georg Ledwina u.;
wie Seite 15.

¹ Hausknecht. — 1 Diener beim physikalischen Cabinet.

Ordentliche Vorlesungen.



I. Theologische.

Erster Jahrgang.

a) Ueber Kirchengeschichte liest Herr Professor Mathias Robitsch nach Anton Klein (historia ecclesiae christianae, Graecii 1828) in lateinischer Sprache: Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Sonntags Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags (mit Ausnahme der Dinstage) von 3 bis 4 Uhr.

b) Ueber hebräische Sprache, biblische Archäologie, Exegese und Einleitung in die Bücher des alten Bundes liest Herr Professor Johann Riedl nach Jahn's *Grammatica linguae hebraicae*, Viennae apud Beck 1809; dann *Archaeologia biblica*, endlich *Introductio in libros sacros veteris foederis in Epitomen redacta*, Viennae, letztere beide nach den vom Herrn Wiener Universitäts-Professor Ackermann neu umgearbeiteten Ausgaben in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Zweiter Jahrgang.

a) Ueber Kirchenrecht (im zweiten Semester) liest Herr Professor Franz Wiesenauer nach eigenen Schriften an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

- b) Ueber die Einleitung in die Bücher des neuen Bundes, dann biblische Hermeneutik, griechische Sprache und Exegese des neuen Bundes liest Herr Professor Friedrich Wagl nach eigenen Schriften in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.
- c) Ueber Erziehungskunde Mittwochs und Freitags Nachmittags von 5 bis 6 Uhr. (Siehe diesen Gegenstand bei den freigelassenen philosophischen Vorlesungen.)

Dritter Jahrgang.

- a) Ueber Moral liest Herr Professor Beutel v. Pattenberg nach Stapf (Epitome Theologiae moralis publicis praelectionibus accommodata, 2 Tom. Oeniponti 1832, apud Wagner) in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.
- b) Ueber Dogmatik liest Herr Supplent Lorenz Vogrin nach Klüpfel (Siegler) (Institutiones Theologiae dogmaticae, in usum auditorum. Viennae 1821, apud J. G. Binz) in lateinischer Sprache täglich Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Vierter Jahrgang.

Den Theologen dieses Curses werden in deutscher Sprache folgende Lehrgegenstände vorgetragen:

- a) Ueber Pastoral liest Herr Professor Franz Kirmann nach Reichenberger (Pastoral-Anweisung zum academischen Gebrauche, 2 Theile, Wien 1812, bei Rhem) an den obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.
- b) Die Katechetik und Pädagogik lehrt an der Normal-Hauptschule Herr Hauptnormal-Schuldirektor Johann Gödl an allen Schultagen von

9 bis 10 Uhr Vormittags nach J. M. Leonhard (Anleitung zum Katechisiren, als Leitfaden zu den öffentlichen Vorlesungen und zur eigenen Bildung für katholische Religionslehrer, Wien 1826) und Pettel (Methodenbuch, oder Anleitung zur zweckmäßigen Führung des Lehramtes in Trivial- und Hauptschulen, Wien 1832.)

II. Juridische.

Erster Jahrgang.

Ueber juridisch-politische Encyclopädie, dann über natürliches Privat- und Staatsrecht, ferner über natürliches Staaten- und österreichisches Criminalrecht liest Herr Professor Franz Edlauer nach Herrn von Zeiler (natürliches Privatrecht, 3te verbesserte Auflage, Wien 1819, bei C. Ferd. Beck); ferner nach Freiherrn v. Martini (Positiones de jure civitatis et gentium, Vindobonae typ. Josephi Kurzbeck, 1773) in deutscher Sprache: Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags (mit Ausnahme der Dinstage) von 4 bis 5 Uhr.

Ueber Theorie der Statistik, über die Statistik der europäischen Staaten, dann über die Statistik des österreichischen Kaiserthums, mit Inbegriff des österreichischen Staatsrechtes, liest Herr Professor Schreiner nach Zinzius (theoretischer Vorbereitung zur Statistik, Wien 1810) und nach eigenen Schriften in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10 Uhr.

Zweiter Jahrgang.

Ueber römisches Recht liest Herr Professor Franz Wiesenauer nach Doctor Anton Haimberger (reines römisches Privatrecht nach den Quellen

und den Auslegungen der vorzüglichsten Rechtsgelehrten in vier Theilen, Wien 1835, im Verlage der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration) in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber Kirchenrecht an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. (Siehe diesen Gegenstand bei den theologischen Vorlesungen.)

Ueber die neue Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung und das Strafgesetz gegen Gefälls-Übertretungen liest Herr Professor Edlauer nach den eben benannten Gesetzen, nach dem Amts-Unterrichte für Gefällsübertretungen und den darüber erschienenen nachträglichen Verordnungen, in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10 Uhr.

Dritter Jahrgang.

Ueber das österreichische Privatrecht liest Herr Professor v. Appeltaner nach dem bürgerlichen Gesetzbuche für die deutschen Erbstaaten, Wien 1811, in deutscher Sprache an obigen Schultagen durch das ganze Schuljahr Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Ueber Lehenrecht liest (im ersten Semester) Herr Professor Blaschke nach Joseph Prokop Freiherrn v. Heinke, dritte, vermehrte und verbesserte Auflage, Wien 1831, in deutscher Sprache an obigen Schultagen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber Handels- und Wechselrecht liest (im zweiten Semester) Herr Professor Blaschke nach Sonnleitner (dem Wechselpatente) und den besonders dahin einschlagenden Verordnungen in deutscher Sprache an obigen Schultagen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Vierter Jahrgang.

Ueber die politischen Wissenschaften nach von Sonnenfels Grundsätzen der Polizei-, Handlungs- und Finanzwissenschaft, Wien 1809, und nach

eigenen Schriften; dann über die österreichische politische Gesetzkunde nach Kopek's österreichischer politischer Gesetzkunde, Wien 1807 und 1810, und den bestehenden politischen Gesetzen, und über die schweren Polizei-Übertretungen nach dem Gesetzbuche über dieselben liest Herr Professor Schreiner in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber den Geschäftsstyl, dann über das gerichtliche Verfahren in und außer Streitsachen, liest Herr Professor Blaschke nach von Sonnenfels ersten Grundlinien des Geschäftsstyles, Wien 1802, ferner nach der Jurisdictionsnorm der allgemeinen bürgerlichen Gerichts- und Concurs-Ordnung, der allgemeinen Instruction für die Justizstellen und anderen besonderen Verordnungen, in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10 Uhr.

Die sonntäglichen Exhortationen werden für die Hörer der Rechte im Winter um 11 Uhr, und im Sommer um halb 11 Uhr vom Herrn Professor Doctor Mathias Nobitsch gehalten.

III. Medicinische und chirurgische.

Diese werden in deutscher Sprache und in folgender Ordnung gehalten.

Erster Jahrgang.

I m e r s t e n S e m e s t e r.

Ueber die Einleitung in das medicinisch-chirurgische Studium liest Herr Professor Langer nach eigenen Schriften.

Ueber Physik liest Herr Professor Gruschauer nach seinem Werke: Elemente der Naturlehre in ihrer Anwendung auf die Heilkunde, Grätz 1840,

bei J. A. Kienreich, Montags, Dinstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Ueber Anatomie liest Herr Professor Mayer nach Alois Michael Mayer's anatomischer Beschreibung des ganzen menschlichen Körpers, herausgegeben von Doctor Zeiteles, Wien 1830, bei Carl Ferdinand Beck, und nach eigenen Schriften an obigen Schultagen Vormittags von 11 bis 12 Uhr.

Die Seccir-Uebungen werden von Ebendenselben von 4 bis 7 Uhr Abends gehalten.

Im zweiten Semester.

Ueber allgemeine und pharmaceutische Chemie liest Herr Professor Gruschauer nach seinem Werke: Elemente der medicinischen Chemie und Botanik, Grätz 1839, bei J. A. Kienreich, Montags, Dinstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr Vormittags.

Ueber Botanik liest Herr Professor Gruschauer nach seinem obigen Werke an obigen Tagen von 7 bis 8 Uhr Morgens.

Ueber Anatomie wie im ersten Semester.

Zweiter Jahrgang.

Im ersten Semester.

Ueber Physiologie, dann allgemeine medicinische und chirurgische Pathologie und Therapie, liest Herr Professor Langer nach: Der Mensch im gesunden und kranken Lebenszustande, dargestellt von Leopold Langer, der Medicin Doctor und k. k. Professor; Grätz 1836, bei Damian u. Sorge; an obigen Schultagen von 8 bis 10 Uhr Vormittags.

Ueber theoretische Geburtshilfe für Schülerinnen der Hebammenkunst liest Herr Professor Göz nach Johann Philipp Horn's Lehrbuche der Geburtshilfe zum Unterrichte für Hebammen; 3te verbesserte Auflage, Wien 1831, bei Wallishausner; an obigen Schultagen von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Im zweiten Semester.

Ueber Arzneimittellehre, Diätetik, Receptir- und pharmaceutische Waarenkunde liest Herr Professor Langer nach: Die äußern Einflüsse in Bezug auf den gesunden und kranken Lebenszustand des Menschen, dargestellt von Leopold Langer, Doctor der Medicin und k. k. Professor; Grätz 1837, bei Damian und Sorge; an obigen Schultagen von 8 bis 10 Uhr.

Ueber theoretische Geburtshilfe für Chirurgen liest Herr Professor Franz Seraphin Göz nach Johann Philipp Horn's theoretisch-practischem Lehrbuche der Geburtshilfe für angehende Geburtshelfer; 3te umgearbeitete verbesserte Auflage, Wien 1838, bei Wallishausner; an obigen Schultagen von 12 bis 1 Uhr.

Ueber Seuchenlehre und Veterinär-Polizei liest Herr Professor Franz Frisch nach eigenen Heften Montags, Mittwochs und Freitags von 11 bis 12 Uhr.

Dritter Jahrgang.

Im ersten Semester.

a) Medicinisch-clinischen Unterricht ertheilt Herr Professor Edler von Schöller nach eigenem Lehrbuche: Die innerlichen Krankheiten des Menschen; Wien 1839, Wallishausner; an obigen Schultagen Morgens von 7 bis 8 Uhr.

b) Speciele medicinische Pathologie und Therapie wird von Ebendenselben nach obigem Lehrbuche an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9 Uhr vorgetragen.

c) Chirurgisch-practischen Unterricht und Uebungen am Krankenbette ertheilt Herr Professor Kömm nach Kern's Leistungen der chirurgischen Clinik an der hohen Schule zu Wien, Wien 1828, an obigen Schultagen von 9 bis 10 Uhr.

d) Ueber speciele chirurgische Pathologie und Therapie liest Ebendenselbe nach Maximilian Joseph Chelius (Handbuch der Chirurgie, 2 Bände,

Leipzig 1839) und eigenen Schriften; über chirurgische Operationen mit Darstellung derselben an Leichnamen nach Jang's Darstellung blutiger heilkundiger Operationen, Wien 1823, dann über Instrumenten- und Bandagenlehre, nach Ott's theoretisch-practischem Handbuche der allgemeinen und besonderen chirurgischen Instructionen- und Verband- lehre oder der mechanischen Heilmittellehre, München 1834, an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11 Uhr.

e) Operationsübungen an Leichnamen in Gegenwart des Herrn Professors Kömm oder dessen Assistenten an obigen Schultagen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

f) Ueber gerichtliche Arzneikunde liest Herr Professor Langer nach Joseph Berni's (systematischem Handbuche der gerichtlichen Arzneikunde zum Gebrauche für Aerzte, Wundärzte, Rechtsgelehrte und zum Leitfaden bei öffentlichen Vorlesungen; 3te Auflage, Wien 1827, bei Wallishäuser;) an obigen Schultagen Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

g) Ueber theoretische und practische Geburtshilfe liest in windischer Sprache Herr Professor Kömm nach eigenem Lehrbuche, betitelt: Bukve od porodne pomozhi sa porodne pomozhnize na kmetih. Saloshil Franz Ferstl v' Gradzi. Johannes Lovrenz Greiner, 1840; im Winter-Semester an obigen Schultagen Nachmittags von halb 5 bis halb 6 Uhr.

Im zweiten Semester.

Fortsetzung von den im ersten Semester verzeichneten Lehrgegenständen
a, b, c, d und e.

f) Uebungen in chirurgischen Operationen und Anlegung der Bandagen unter Anleitung des Herrn Professors Kömm Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

g) Ueber specielle Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten trägt Herr Professor Edler v. Schöller, und über operative Augenheilkunde Herr Professor Kömm vor, beide nach Professor Anton v. Rosa's: Lehre von den Augenkrankheiten. Wien 1834, Wallishäuser.

h) Geburtshilflich-clinischen Unterricht erteilt Herr Professor Götz an obigen Schultagen von halb 9 bis 10 Uhr durch beide Semester.

IV. Philosophische.

Anmerkung. Alle Vorlesungen in dieser Studienabtheilung, mit einziger Ausnahme der lateinischen Philologie, werden in deutscher Sprache gehalten. — Wo tägliche Vorlesungen angegeben sind, sind alle Wochentage zu verstehen, mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage, dann der durch besondere Verordnungen bestimmten Ferialtage.

A. Obligatorien.

Erster Jahrgang.

1. Religionswissenschaft wird Montags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, und Mittwochs Vormittags von 9 bis 10 Uhr, vom Herrn Professor Honorius Widerhofer vorgetragen, nach dem systematischen Religions-Unterrichte für Candidaten der Philosophie, I. Theil. Wien, 1821. Im k. k. Schulbücherversehlisse.
2. Theoretische Philosophie Montags, Dinstags, Freitags und Sonnabends Vormittags von 9 bis 10 Uhr, dann Mittwochs Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, vom Herrn Professor Lorenz Gabriel, nach dem Lehrbuche der Philosophie. Wien 1835. Im Verlage der k. k. Schulbücher-Versehlis-Administration.
3. Reine Elementar-Mathematik täglich Vormittags von 8 bis 9 Uhr, dann Dinstags und Freitags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, vom Herrn Professor Knar, nach dessen Lehrbuche (Anfangsgründe der reinen Mathematik. Grätz 1829. Bei Damian und Sorge.)
4. Lateinische Philologie Mittwochs und Sonnabends Nachmittags von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Professor Albert v. Muchar, nach der für die Hörer der Philosophie vorgeschriebenen Chrestomathie. Viennae apud Geistinger, 1827.

Allen Studirenden dieses Jahrganges, welche das Unterrichtsgeld zu zahlen haben, wird das Studium der Mineralogie, Zoologie und Botanik am Joanneum besonders empfohlen; die Convictisten, Stipendisten und vom Erlage des Unterrichtsgeldes Befreiten sind aber zu Folge allerhöchster Entschliessung vom 17. August 1826, Studien-Hofcommissions-Verordnung vom 2. September 1826, Zahl 4064, Gubernial-Intimat vom 23. September 1826, Nr. 20451, hierzu verpflichtet, und haben zur Fortdauer der Unterstützung oder Begünstigung, welche sie geniessen, durch Prüfungszeugnisse über den gemachten guten Fortgang aus den obgenannten drei Zweigen der Naturgeschichte sich auszuweisen.

Zweiter Jahrgang.

1. Religionswissenschaft Dinstags und Freitags Vormittags von 9 bis 10 Uhr vom Herrn Professor Widerhofer, nach dem systematischen Religions-Unterrichte zweiten und dritten Theils.
2. Moralphilosophie Dinstags und Sonnabends Nachmittags von 3 bis 4, und Mittwochs Vormittags von 10 bis 11 Uhr vom Herrn Professor Lorenz Gabriel, nach dem Lehrbuche der Philosophie. Wien 1835. Im Verlage der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration.
3. Physik, in Verbindung mit der angewandten Mathematik, Montags und Samstags Vormittags von 9 bis 10 Uhr, Dinstags, Mittwochs und Freitags detto von 10 bis 11 Uhr; dann Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Professor Gintl nach Baumgartner's Naturlehre. Siebente Auflage. 8. Wien, 1842, bei Carl Gerold.
4. Lateinische Philologie Montags und Sonnabends Vormittags von 8 bis 9 Uhr vom Herrn Professor v. Muchar, nach der oben angeführten Chrestomathie.

Allen Schülern dieses Jahrganges, welche das Unterrichtsgeld zahlen, wird der Besuch der Vorlesungen über die Universalgeschichte besonders em-

pfohlen; den Convictisten, Stipendisten und den vom Erlage des Unterrichtsgeldes Befreiten ist er in Folge allerhöchster Entschliessung vom 17. August 1826 zur Pflicht gemacht.

B. Freie (wissenschaftliche) Lehrgegenstände.

1. Erziehungskunde Mittwochs und Freitags Nachmittags von 5 bis 6 Uhr vom Herrn Professor Widerhofer, nach Wilde's Lehrbuch der allgemeinen Erziehungskunde.
2. Geschichte der Philosophie Montags und Sonnabends Nachmittags von 4 bis 5 Uhr vom Herrn Professor Lorenz Gabriel, nach eigenen Hefen.
3. Universal-Geschichte täglich Vormittags, und zwar Montags und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr, an den übrigen Tagen von 11 bis 12 Uhr vom Herrn Professor Hasler, nach Brand's allgemeiner Weltgeschichte, 2te Auflage. 8. Wien 1825, bei Geisinger.
4. Ueber österreichische Staatengeschichte Dinstags, Freitags und Sonnabends Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, nach eigenem Lehrbuche (Geschichte des österreichischen Kaiserstaates. Wien 1842. Bei Ignaz Klang); wie auch
5. über historische Hilfswissenschaften mit jährlicher Abwechslung nach dem gegenwärtigen Studienplane, und zwar in diesem Jahre über Diplomatik und Heraldik Montags und Sonnabends Vormittags von 11 bis 12 Uhr, nach eigenen Hefen, liest Herr Professor Hasler.
6. Ueber Aesthetik, nach eigenen Schriften, liest Herr Professor von Muchar täglich Nachmittags von 2 bis 3 Uhr nach eigenen Hefen.

Die Erziehungskunde ist, nebst dem, daß sie für die Studirenden der Theologie im zweiten Jahrgange vorgeschrieben ist, für die Bewerber um Lehrämter an Gymnasien und an philosophischen Studien-Anstalten, wie

auch für Privaterzieher und Unternehmer von Erziehungs-Anstalten; — die Universal- und die österreichische Staatengeschichte ist für die Candidaten des philosophischen und juridischen Doctorgrades, — die beiden letztgenannten geschichtlichen Lehrfächer, ferner die Aesthetik, classische Literatur, die griechische Philologie, sind für die Bewerber um Lehrämter der Humanitäts-Classen, der Philosophie der Geschichte, der classischen Literatur und Aesthetik, wie auch für die Privatlehrer der Humanitäts-Classen, der Philosophie und der lateinischen Philologie ein Obligastudium, dergestalt, daß alle diese Individuen mit dem Prüfungs-Zeugnisse einer öffentlichen Lehranstalt aus den angezeigten Wissenschafts-Zweigen sich ausweisen müssen, um zu dem Lehramts-Concurse, zu den strengen Prüfungen für den Doctorgrad zugelassen zu werden, oder das Befugniß-Zeugniß zur Ertheilung des Privat-Unterrichtes u. s. w. erhalten zu können. — Eben so gehört auch die Landwirthschaftslehre zu den Obligastudien, und zwar für diejenigen Studirenden, welche in Zukunft um eine Anstellung auf dem Lande sich bewerben, indem kein Herrschafts- oder Gutsbesitzer einen Landbeamten aufzunehmen befugt ist, der nicht in einer öffentlichen Lehranstalt ein gültiges Prüfungs-Zeugniß aus der Landwirthschaftskunde sich erworben hat. (Hofkanzlei-Decret vom 1. Februar 1809.)

Die sonntäglichen Erhortationen werden für die Hörer der Philosophie und der Medicin und Chirurgie im Winter um halb 10 Uhr, im Sommer um 9 Uhr vom Herrn Professor Doctor Honorius Widerhofer gehalten.

Außerordentliche Vorlesungen.

- a) Ueber die mit der hebräischen Sprache verwandten Mundarten liest Herr Professor Johann Niedl (wie oben) nach Oberleitner's Sprachlehren in lateinischer Sprache Montags, Mittwochs und Sonnabends Vormittags von 11 bis 12 Uhr.
- b) Vorlesungen aus der Exegese der Bücher des neuen Bundes gibt Herr Professor Friedrich Wagl (wie oben) Dinstags und Freitags Vormittags von 11 bis 12 Uhr.
- c) Ueber die Verrechnungskunde liest Herr Docent Anton Richter nach Joseph von Szarka's Lehrbuche der Comptabilitätswissenschaft (Wien 1822) Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 7 bis 8 Uhr Morgens in den Sommermonathen, vom Mai anfangen, in den übrigen Monathen von 2 bis 3 Uhr Nachmittags.
- d) Vorlesungen über Rettung Scheintodter und zufällig Verunglückter gibt im ersten Semester Herr Professor Leopold Langer Sonntags und an Feiertagen Vormittags von 8 bis 9 Uhr für Jedermann.
- e) Ueber die Pflege der Kranken zur Bildung guter Krankenwärter werden im zweiten Semester an Sonn- und Feiertagen im Krankenhause von den Herren Professoren Kömm, Edlen von Schöller und Langer Unterrichtsstunden gegeben.
- f) Ueber Diätetik oder Gesundheitspflege liest Herr Joseph Carl Maly, Doctor der Medicin und k. k. Physiker, Dinstags und Freitags Vormittags von 11 bis 12 Uhr.

g) Unterricht in der windischen Sprache ertheilt Herr Sprachlehrer Coloman Duas nach Murko's Lehrbuch der windischen Sprache. Grätz 1832, Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

h) Unterricht in der italienischen Sprache und Literatur ertheilt Herr Jacob Schollizh nach A. J. Edlen v. Fornasari's theoretisch-practischer Anleitung zur Erlernung der italienischen Sprache in einer neuen und faßlichen Darstellung der auf ihre richtigen und einfachsten Grundsätze zurückgeführten Regeln, 7te vermehrte und verbesserte Original-Ausgabe, Wien 1834, bei Volke, Grätz bei Kienreich, Dinstags, Donnerstags und Samstags von 11 bis 12 Uhr.

Die k. k. Universitäts-Bibliothek steht im ganzen Studienjahre alle Tage, mit Ausnahme der Sonnabende und der Sonn- und Feiertage, von 9 Uhr Früh bis 1 Uhr Mittags offen.

A n n a n g.

Vorlesungen am ständischen Joanneum.

a) Ueber Mineralogie liest Herr Professor Doctor Georg Halmayer, nach Moh's Mineralogie, Wien 1836, und eigenen Schriften — für die Obligaten Montags, Mittwochs und Freitags Vormittags von $\frac{1}{4}$ auf 11 bis $\frac{1}{4}$ auf 12 den Winterkurs, und für die Freiwilligen von $\frac{1}{4}$ auf 12 bis $\frac{1}{4}$ auf 1 Uhr beideurse hindurch.

b) Ueber Zoologie liest Herr Professor Doctor Franz Unger nach eigenen Schriften — Dinstags und Sonnabends von $\frac{1}{4}$ auf 11 bis $\frac{1}{4}$ auf 12 das ganze Schuljahr hindurch.

c) Ueber Botanik liest Herr Professor Doctor Franz Unger nach Endlicher's und Unger's Grundzüge der Botanik. Wien 1842. — Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von $\frac{3}{4}$ auf 7 bis $\frac{3}{4}$ auf 8 Uhr Früh den Sommerkurs hindurch.

d) Ueber Landwirthschaft liest Herr Doctor und Professor Franz Glubek nach Doctor Johann Burger's Lehrbuch der Landwirthschaft. 2 Theile, 8. Wien 1823 und 1824 — an allen Schultagen Nachmittags von 4 bis 5 Uhr das ganze Schuljahr hindurch.

e) Ueber theoretische und analytische Chemie liest Herr Professor Anton Schrötter nach eigenen Schriften — Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr Mittags das ganze Jahr hindurch.

f) Ueber Experimental-Physik liest Herr Professor Anton Schrötter nach eigenen Schriften — Mittwochs und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr Mittags das ganze Jahr hindurch.

g) Ueber Mathematik lesen vor:

Aus der Elementar-Mathematik und Constructionslehre Herr Professor Georg Göth nach eigenen Schriften am Montage, Dinstage, Mittwoche, Freitage und Samstag, und zwar: aus der Mathematik von 9 bis 10 Uhr Vormittags, und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags; Zeichnungs-Unterricht von 2 bis 3 Uhr Nachmittags.

Aus der höheren Mathematik, practischen Geometrie, Projectionslehre und Situations-Zeichnung Herr Professor Florian Schindler nach eigenen Schriften, und zwar: aus den erstern 3 Gegenständen am Montage, Dinstage, Mittwoche, Freitage und Samstag von 8 bis 9 Uhr Vormittags und von 2 bis 3 Uhr Nachmittags, aus der Situationszeichnung von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Aus der gesammten Mechanik, Maschinen- und Perspectiv-Zeichnung liest Herr Professor Joseph von Aschauer nach eigenen Schriften, und zwar: aus der Mechanik am Montage, Dinstage, Mittwoche, Freitage und Samstag von 11 bis 12 Uhr Vormittags und von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, aus den Zeichnungsgegenständen am Donnerstage von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Aus der populären Mechanik und Zeichnungslehre für Handwerker liest Herr Professor von Aschauer nach eigenen Schriften an Sonn- und gebothenen Feiertagen, mit Ausnahme der Normatage, von 10 bis 11 Uhr aus den Zeichnungsgegenständen, und von 11 bis 12 Uhr aus der populären Mechanik.

Die ständische Bibliothek steht täglich in den Wintermonathen von 5 bis 8 Uhr Abends, und in den Sommermonathen von 4 bis 7 Uhr Abends offen.